

Konstituierende Generalversammlung des Musik-Vereins Vaduz vom 15. August 1894 im Saale des Gasthauses Kirchthaler Vaduz

Einem allgemeinen Wunsche folgend hat ein sich freiwillig gebildetes Komitee an die hiesige Bevölkerung den beiliegenden Aufruf gerichtet und damit zugleich zur Generalversammlung auf 15. August 1894 eingeladen...

... Erschienen sind 37 Mitglieder, wovon sich 20 als aktive und 17 als passive anmelden.

Der Verein wird unter Zugrundelegung der beiliegenden Statuten gegründet...

... weiter wird beschlossen, an die Gemeinde Vaduz eine Eingabe um eine jährliche Unterstützung auf 5 Jahre und um die Bewilligung der Benützung des Lokales der Kleinkinderschule zu den Musikübungen zu richten. In dem Gesuche ist zu erwähnen, der gemeinnützige öffentliche Zweck des Vereins, von den namhaften Geldopfern zu Gunsten des Vereines seitens mehrerer Bürger und anderer Herren in Vaduz und die Verpflichtung des Vereines zur jedesmaligen sofortigen Reinigung des genannten Lokales.

Ausschuss vom 25. August 1894

Der Herr Vorstand erstattet Bericht, dass am 26. August des Jahres mit dem Herrn Sobotka von Bludenz, der von Bludenz hierhergekommen und die Stelle als Instruktor der aktiven Mitglieder zu übernehmen sich bereit erklärt hatte, als Bezahlung hiefür der Betrag von 5 Gulden für jede Zureise nach Vaduz, respektive für jeden Tag vereinbart wurde sowie, dass an jenem Tage seitens des Herrn Sobotka die Prüfung der aktiven Mitglieder auf ihre Fähigkeit in Anwesenheit sämtlicher aktiver Mitglieder und des Ausschusses im Schulhause dahier geschah, dass die Lieferung der neuen Musikinstrumente durch Vermittlung des Herrn Sobotka, dem Anton Tuss, Musikinstrumentenmacher in Innsbruck, übertragen wurde und dass die neuen sowie die reno-

vierten und umgeänderten Blechinstrumente inzwischen bereits angekommen seien, während die Holzinstrumente erst später geliefert werden. Endlich, dass über die Eingabe an den hiesigen Gemeinderat für die Dauer dessen Amtsperiode von drei Jahren zur Unterstützung des Vereins jährlich 50 Gulden aus der Gemeindekasse und die Benützung des Lokals der Kleinkinderschule bewilligte.

Bezüglich der Kosten der neuen Musikinstrumente erklärt der Herr Vorstand Ing. Karl Schädler in gewohnter Generosität, dieselben aus seinen eigenen Mitteln zu bestreiten.

(Auszug aus der Ausschuss-Sitzung vom 2. Oktober 1894)

1895

Das vorgelegte Strafprotokoll der aktiven Mitglieder wird durchgesehen. Mit Rücksicht auf das günstige Resultat dieser Revision, findet der Ausschuss, diesbezüglich einstweilen nicht zu verfügen. Dagegen über Vorbringen der aktiven Ausschussmitglieder:

1. dass das aktive Mitglied Emanuel Büchel, ein Instrument, die B-Trompete, angeblich infolge eines Unfalles derart beschädigt habe, dass dem Vereine an Reparaturkosten inklusive Porto drei Gulden ein Kreuzer Schaden entstand

2. dass das aktive Mitglied Andreas Gassner leichtsinnigerweise den Taktstock gebrochen habe. Zu beschliessen wie folgt: es werden die aktiven Mitglieder aufmerksam gemacht, dass sie für die ihnen übergebenen Instrumente persönlich haftbar sind und daher die infolge Beschädigung der Instrumente entstandenen Reparaturkosten selbst zu tragen haben, falls denselben eigenes Verschulden nachgewiesen werden kann, worüber der Ausschuss entscheidet.

(Auszug aus dem Protokoll der Ausschuss-Sitzung vom 20. Mai 1895)